

- Alexander Keith, Beweise für die Wahrheit der christlichen Religion. broch. ord. 7½ Ngr (6 gr).
- John Bunyan, die Pilgerreise. 12 Bogen. kl. 8. mit Holzschnitten. broch. ord. 11¼ Ngr (9 gr).
- — — — — 2. Theil. — — — — —  
broch. ord. 10 Ngr (8 gr).
- Felix Neff, Unterredungen mit Kindern über Sünde und Erlösung, nebst Abriß von dessen Leben. geb. in Calico. broch. ord. 7½ Ngr (6 gr).
- David Bogue, Versuch über das göttliche Ansehn des Neuen Test. aus dem Englischen. roh. ord. 15 Ngr (12 gr).
- St. Lucas Evangelium mit Luthers Vorrede sauber broch. ord. 5 Ngr (4 gr).
- Anna Jane Linnard, Erinnerungen aus deren Leben, 178 Seiten. kl. 8. Aus dem Englischen des Rob. Baird. geb. ord. 15 Ngr (12 gr).
- J. P. Fresenius, merkwürdige Nachricht von der Bekehrung eines Naturalisten. broch. ord. 5 Ngr (4 gr).
- gütigst zu beziehen, so wie die im Drucke befindlichen Werke:  
Koch's Leben. 3. Auflage. 9 Bogen. kl. 8. stbr. ord. 11¼ Ngr (9 gr).
- Dr. Schubert, Meeresstrom. broch. ord. 2½ Ngr (2 gr).
- Harlen Page, Memoiren a. d. Engl. br. ord. 15 Ngr (12 gr).
- Ferner sämtliche Schriften der Religious Tract Society in London, daselbst auch niedlich gebunden.  
Von der Britischen und auswärtigen Bibelgesellschaft:  
Deutsche Bibel nach Luthers Uebersetzung auf Velinp. gedruckt in Kalbleder geb. gr. 8. netto 1 ½ 15 Ngr (1 ½ 12 gr).
- Dieselbe in kl. 8. netto 1 ½.
- Frankfurter Bibel in Leder geb. gr. 8. netto 1 ½.  
— — — — — kl. 8. n. 22½ Ngr (18 gr).
- Neue Test. deutsch. London u. Frankfurt, mit und ohne Psalmen gebunden in Leder u. Calico von 15 Ngr (12 gr) zu 10 Ngr (8 gr) netto.
- Englische Bibeln in kl. 8., niedlich geb. mit Parallelstellen netto 2 ½ 15 Ngr (2 ½ 12 gr).
- — — — — in klein Format mit Parallelstellen. netto 1 ½ 15 Ngr (1 ½ 12 gr).
- — — — — in Corduan u. Goldschn. netto 2 ½ 15 Ngr (2 ½ 12 gr).
- — — — — Neue Test. — — — — — netto 15 Ngr (12 gr).
- — — — — in Leder n. 10 Ngr (8 gr).
- Sämmtliche Bibeln ohne Apokryphen.  
Hebräische Bibeln. gr. 8. London, in Leder netto 3 ½.  
So lange die Schifffahrt frei ist, können Bibeln in jeder Sprache beschafft werden.  
Meine Commission hat Hr. Heinr. Franke in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen.

Hamburg, Dec. 1841.

Mit aller Achtung  
Joh. GUSDORFF.

[78.] Leipzig, den 1. Januar 1842.  
Wir haben die Ehre Ihnen hierdurch anzuzeigen, dass wir auf hiesigem Platze eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma:

## MAYER & WIGAND

gegründet haben.

Die verehrlichen Sortimentsbuchhändler werden wir demnächst von unseren ersten Verlagsunternehmungen in Kenntniss setzen.

9r Jahrgang.

Das unter der Firma *Georg Wigand* bestehende Verlags- und Commissionsgeschäft wird von dem Besitzer desselben — unserm *Georg Wigand* — nach wie vor und unabhängig von dem neuen Geschäfte fortgeführt werden.

Indem wir Sie bitten von unserer beiderseitigen Unterschrift Notiz zu nehmen, empfehlen wir uns Ihnen hochachtungsvoll ergebenst

**Gustav Mayer. Georg Wigand.**

[79.] Die 2 letzten Monate d. J. haben mir ohne mein Verlangen eine so große Menge älterer Bücher, zum Theil mit Anzeigen und Inseraten, zugeführt, daß ich mich zu folgender Erklärung veranlaßt finde:

**Ältere Bücher u. s. w. nehme ich durchaus nur auf mein bestimmtes Verlangen an; — wer ohne vorherige Anfrage dergleichen einsendet, muß alle dadurch veranlaßten Kosten tragen.**

Mit der Bezeichnung „Weihnachts-Sendung“ kommt jetzt so Manches an, daß man sich beim Öffnen des Paquets mit Lächeln fragen muß: wer soll denn das schenken und empfangen?  
Münster, 28. Dec. 1841.

J. S. Deiters.

[80.] Zur gefälligen Beachtung!

Gegen Ende November versandte pro Nov. Neumann, Gedichte; Ritsch, die Grafen von Sternburg; Zbels, Skizzen und im Dezember an einige Handlungen de Ruolz, Vergolden etc.

Diese Artikel dürften manchem der H. H. Kollegen erst jetzt zugegangen sein, weshalb ich bitte, bei der bevorstehenden Remittur das hiervon nichtabgesetzte zur Disposition stellen zu wollen.

Nachen, den 31. December 1841.

Roschütz'sche Buchhandlung.

(W. Jagot.)

[81.] R ü g e.

Zugend ein Unberufener hat sich den Spas gemacht von meinem Verlage im Namen der Herren Franke und Schreck in Leipzig Parthien zu verlangen, deren Annahme natürlich verweigert wird. Ich bedaure den Prinzipal, welcher dieses Subjekt unter seinem Personale zählt und würde demjenigen, welcher mir zur Verfolgung dieses Unterschriftenfälschers behütlich sein könnte, zu Danke verpflichtet sein. Die betr. Verlangzetteln liegen in der Reinschen Buchhandlung zur beliebigen Ansicht.

Grefeld, d. 29. December 1841.

C. M. Schüller.

[82.] Mein ausgehnter Geschäftsverkehr mit Frankreich und die regelmäßige und schnelle Verbindung, in der ich mit Paris stehe, machen es mir möglich, meinen Kollegen

## Französische Original-Ausgaben

unter annehmlchen Bedingungen zu liefern.

Da Berlin nunmehr durch die Eisenbahnverbindung Leipzig so nahe gerückt ist, so ersuche ich sämtliche norddeutsche Handlungen, die nicht in directe Verbindung mit Paris stehen, mir ihre Verschreibungen in dieser Beziehung anzuvertrauen.

Ein Versuch dürfte zeigen, daß sie durch Niemand prompter und billiger bedient werden können. Denjenigen Handlungen, welche größeren Bedarf durch mich beziehen, werde ich auch zuweilen diese oder jene wichtige Erscheinung der französischen Presse als **Neuigkeit** einsenden.

Berlin, im December 1841.

Alexander Duncker, königl. Hofbuchhändler.